

vom 15.06.2016

Unfallursache Schwerlastverkehr

Verstärkte Kontrollen und effizientere Fahrzeugtechnik erforderlich!

München, 15. Juni 2016 – Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) unterstützt die Bemühungen von Innenminister Herrmann für die Durchführung verstärkter Lkw-Kontrollen. Um die Unfallgefahren durch das Fehlverhalten von Lkw-Fahrern und mangelhafte Fahrzeugtechnik weiter zu minimieren, fordert Landesvorsitzender Hermann Benker vor allem einen stärkeren Kontrolldruck und die Nachrüstung älterer Lkw mit Bremsassistenten-Systemen.

„Wie für jeden Verkehrsteilnehmer ersichtlich und durch die Dauermessstellen der Autobahnen belegt, hat der Lkw-Verkehr enorm zugenommen, da die Lagerhaltung heutzutage auf unseren Straßen stattfindet. Die Wahrscheinlichkeit, als Lkw-Fahrer in eine Kontrolle der Polizei oder des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) zu geraten, liegt bei höchstens 1:1.000! Ein Kontrolldruck kann so nicht entstehen“, sagt Benker.

Er weist darauf hin, dass nach polizeilichen Erkenntnissen nicht die Lenkzeitüberschreitung die Hauptunfallursache ist, sondern die verkehrsfremden Tätigkeiten der Lkw-Fahrer, wie mobil telefonieren, Zeitunglesen, Fernseh- (Fußball-EM!) und Filmschauen. „Die Polizei hat schon Lkw-Fahrer beobachtet, die während der Fahrt Fußnägel geschnitten oder Trompete gespielt haben. Bis auf die unerlaubte Handynutzung fehlen hierzu Sanktionsmöglichkeiten in der StVO.“

Die **DPoIG** fordert auch, dass die in neuen Lkw mittlerweile vorgeschriebenen Bremsassistenten-Systeme auch für ältere Lkw nachgerüstet werden müssen. „Außerdem darf keine Deaktivierung dieser Systeme durch die Fahrer möglich sein“, betont Benker abschließend.

DPoIG – immer gut informiert!

Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) im dbb
Landesverband Bayern e.V.
Orleansstraße 4
D-81669 München

Inhaltlich Verantwortlicher: Rainer Nachtigall

Telefon: 089 / 5 52 79 49-0
Telefax: 089 / 5 52 79 49-25
E-Mail: info@dpolg-bayern.de

www.dpolg-bayern.de

